

Leben gebracht werden. Es ist das eine neue, ernstliche Mahnung an die Eltern, ihre Kinder in so frühem Alter nicht ohne Aufsicht zu lassen.

München, 9. Aug. Gestern stellte sich zuerst auf der Straße bei einem Gendarm, dann auch auf der Polizei ein Mann mit der Selbstentfaltung, daß er im Juni 1867 einen Bahnhüter in dessen Häusern bei Maffach (zwischen München und Augsburg) ermordet und beraubt habe. Seine Angaben stimmen mit dem damals erhobenen Sachverhalt überein, gegen den fest als Schanktäter Aufstretenden war nicht der leiseste Verdacht rege geworden, aber sein Gewissen sagt er, habe ihm keine Ruhe läßt gelassen. (S. W. M.)

Berlin, 8. Aug. Heute während des Festgottesdienstes im Dome schoß ein junger Mann auf den functionirenden Geistlichen. Niemand ward verletzt. Der Thäter ist ergriffen. Die Motive seiner That sind vollständig unbekannt.

Berlin. Ueber einen Unglücksfall in Grindelwald erhalten wir folgende nähere Details:

H. Rüt Wännschaff, Direktor der Sächsischen Bank in Dresden, besuchte Samstag den 31. Juli von Interlaken aus mit seiner Gattin Anna geb. Schänin, 35 Jahre alt, und deren Sohn Rich. Schramm, 13 Jahre alt, Grindelwald und auch von da aus den oberen Gletscher. Sie kamen mit 2 Pferden und zwei Trägern am Nachmittag bei dortiger Wirthschaft an und wollten in Begleitung des einen Trägers, Chr. Inäbuit, aus Grindelwald, die Eggrotte besuchen. Am dahin zu gelangen, muß ein vom Eigenthümer der Wirthschaft und des Gletscherterrains angebrachter und unterhaltener Steg über die Rutschbahnen überschritten werden. Der Steg war sicher, circa 5 Fuß breit, mit doppeltem Geländer und Seitenbrettern. Frau Wännschaff und ihr Sohn Schramm waren etwas voraus und betreten zuerst den Steg, gefolgt vom Führer und Hrn. Wännschaff. In diesem Moment trug die Rutschbahn, die durch eingefallene Gletscher aufgestaut worden war und scheinbar bis doppelter Größe durchgebrochen hatte, einen großen Eisblock vom Gletscher ab, der an den Steg anprallte und denselben augenblicklich forttrieb. Der Führer und Hr. Wännschaff sahen die Gefahr im letzten Augenblick und riefen die beiden Vorangehenden zurück, es war aber leider zu spät, und Frau und Kind stürzten in die Rutschbahnen und verschwanden augenblicklich in den brausenden Stürzen. Der Führer fiel ebenfalls ins Wasser und konnte sich an einen Stein anklammern und retten, er soll dem Knaben noch die Hand gereicht haben, ohne ihn jedoch halten zu können. Hr. Wännschaff konnte als der Letzte auf dem Steg, zurückspringen. Der Knabe wurde schon am gleichen Abend, die Frau dagegen erst am folgenden Tage Mittags etwa drei Viertel Stunden abwärts aufgefunden. Die Leichen werden nach Dresden geführt.

Am gleichen Abend stürzte ein von Interlaken nach Grindelwald fahrender Zweifspanner über eine hohe Fels in die sogenannte Schlucht, viellecht 30 Fuß tief. Der Wagen zerstückte in Stücke, die Passagiere (5 Engländer) dagegen kamen mit dem Schrecken davon. Es war stürmische Nacht und die Straße ist bekanntlich sehr schmal und schlecht.

Paris, 6. Aug. Gestern Nachmittag etwas nach fünf Uhr fand das mehrerwähnte Duell zwischen den H. Gustav Flaurens und Paul de Cassagnar statt. Man schlug sich bekanntlicherweise auf Degen und es war übereingekommen, daß man sich bis zur Kampfesfähigkeit des Einen der Gegner schlagen würde.

Das Duell dauerte fast eine halbe Stunde. Herr Gustav Flaurens stand im Rufe ein ausgezeichnetes Meister im Degen zu sein, sein Gegner hatte den großen Vorzug für sich, den die Franzosen die „habitude du terrain“ nennen, d. h. die Gewohnheit der Mensur.

Hr. Flaurens wurde zuerst am Arm, sodann in der Seite verwundet und erhielt sodann einen gefährlichen Stich in die rechte Brust. Auf diese letzte Verwundung folgte eine lange Ohnmacht, welche befürchtete ließ, daß der Stich tödtlich gewesen sei, jedoch war dem glücklicherweise nicht so. Der Verwundete kam wieder zu sich, nachdem er einige Male Blut gespieen hatte. Er wurde, nachdem eine Fortsetzung des Kampfes für unmöglich erklärt worden war, zu einem Freunde in Chatan gebracht. Das Duell hatte im Walde von Besinnet stattgehabt. Es scheint, daß die Wunde des Herrn Flaurens, obgleich sehr schwer, doch nicht lebensgefährlich ist.

London, 4. Aug. Auswanderer nach den Ver. Staaten würden gut thun, ehe sie ihr Vaterland verlassen, sich mit den amerikanischen Heirathsgesetzen bekannt zu machen, da die Unkenntniß derselben sie gelegentlich in Angelegenheiten verwickeln und zu Opfern unverschämter Betrüger machen könnten. Der „Newyork Herald“ erzählt, daß jüngst ein Deutscher, Namens Carl Schell, ein direct von Deutschland in Newyork eingetroffenes junges Mädchen in einer höchst sonderbaren Weise geheirathet habe. Er faßte ein Paar Ohrgehänge, steckte sie seiner Verlobten mit der Bemerkung, daß diese kleine Cerimonie in Amerika eine Heirath bedeute. Nachdem acht Tage verfloßen, nahm er ihr die Ohringe wieder heraus und setzte sie in Kenntniß, daß diese kleine Cerimonie in Amerika eine Scheidung bedeute.

Landwirthschaftliches.

Der Brand an Obstbäumen. Herr H. Göthe macht betrefse des Brandes an Obstbäumen folgende Mittheilung. In diesem Frühjahre machte ich an Obstbäumen des landwirthschaftlichen Gartens in Karlsruhe die Beobachtung, daß die Rinde sehr vieler Apfelbäume am Stamme krankhafte Stellen bekam. Diese Erscheinung griff immer weiter um sich. Beim Ausschneiden der schwarzen Rinde ergab sich, daß dieselbe innerlich braun und in einem fauligen Zustande war. Dabei sah man überall die Spuren von sog. Schrotwürmern, den Larven der Holzwespe. Diese Larven, 1/2" lange, weiße Würmer waren im Gange noch vorhanden und wurten getödtet. Die Holzwespen legen im Juni oder Juli an kahlhaften Stellen der Stämme mit ihrem Legebohrer die Eier in die Rinde. Die auskommenden Larven behren sich besonders in das jüngere Holz hinein und verursachen den Saftfluss und die oben erwähnten schwarzen Stellen der Rinde. Am Ende des Ganges findet man oft die weiße Puppe, aus welcher nach 1-2 Jahren die Wespe sich hervorarbeitet und auf der Rinde ein Flugloch hinterläßt. Der durch den Fraß der Larven hervorbringende Saft wird schwarz und verursacht zuweilen die Krankheit des Brandes. Es ist deshalb sehr zweckmäßig, so bald als möglich solche wunden Stellen auszuschneiden, die Larven zu tödten und die Wunde mit Gummipack oder Baumfitt zu verschließen. Vielleicht dienen diese Zeilen dazu, manchen Baumzüchter auf diese Erscheinung aufmerksam zu machen, um die Krankheit in ihrem Entstehen zu heilen, da sie sonst leicht das Absterben des Baumes zur Folge hat.

Westh., 29. Juli. Das Westh. Journal bringt mit furchtbaren Details die Nachricht, die Müllerin Susanna Fabri in Ipswich, im Newgrader Comitah, habe seit fünfzehn Jahren das „Geschäft“ der Abtreibung der Leibesfrucht getrieben und während dieser Zeit 243 Menschenleben getödtet. Die Verbrecherin hat kurz nach ihrer vor drei Monaten erfolgten Verhaftung bereits gestanden, doch wird die Untersuchung Seitens der Richter verzögert, angeblich, weil die Angeklagte zu gravirende Ausagen gemacht. Die Verbrecherin hätte Anfangs nur 22 Fälle gestanden, verlangte jedoch hierauf zu belächeln und legte nun ein unerschütterliches Geständniß ihrer Schandthaten ab. In der dortigen Gegend soll es seit fünfzehn Jahren förmlich Brauch gewesen sein, sich an sie zu wenden.

Magnum.

Ein Jeder ist, wenn er das Licht erblickt; Und Mancher wird's in spätern Jahren wieder — Beim Vortrag seiner Rede, seiner Aebere: — Wer möchte sagen, daß er uns entzückt? Schiebt Du ein b am rechten Orte ein, So bist Du selber es im Augenblick; Vielleicht mit viel, mit wenigem Gesichte: Wenn auch nicht stets, Du wirst es manchmal sein. Mit einem n. — Vom Anfang bis zum Ende, Vom Ammenleibchen bis zum letzten Singen: Wer brauchte nicht den Mann in vielen Dingen? Oft graut uns vor dem Werke seiner Hände.

Auflösung des Räthfels in Nro. 91: Sfa bella.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Besitzzeile oder deren Raum 2 fr.

N^o 95. Samstag den 14. August 1869.

Bekanntmachungen. Schorndorf.

Bekanntmachung. Die hiesige Stadtgemeinde hat das Gesuch um Erlaubniß zur Fortsetzung der ihr am 25. Oktober 1861 gestatteten 3 Holzmärkte eingegeben. Etwaige Einwendungen wollen bei Vermeidung des Ausschusses binnen 15 Tagen hier vorgebracht werden. Den 12. August 1869.

Königl. Oberamt. Zais.

Revier Adelberg. **Brennholz-Verkauf.** Am Freitag den 20. d. M. im Asperwald und Sterrenberg: 6 Rfsir. eichene, 20 Kl. buchene, 51 Kl. birchene, und 25 Kl. erlene Scheiter und



Prügel; 575 harte Abfallwellen und buchen Reisack auf Haufen, geschägt zu 2850 Wellen. Zusammenkunft zum Vorzeigen des Holzes 8 Uhr am oberen Eck vom Asperwald gegen Oberberken, 9 Uhr am Eichelgärtchen im Sterrenberg; zum Verkauf 10 1/2 Uhr im Stern in Unterberken. Schorndorf, den 12. August 1869. Königl. Forstamt. Fischbach.

Beutelsbach. **Bau-Akkord.** Zu Folge Beschlusses der bürgerlichen Collegien, soll neuer die Verblendung des Rathhauses und der damit verbundenen Baureparaturen vorgenommen und die hiebei vorfindenden Arbeiten im Submissionswege vergeben werden und zwar:

Maurer- und Steinhauer-Arbeit im Voranschlag von 11 fl. 18 fr., Gypser-Arbeit 104 fl. 20 fr., Schreiner-Arbeit 112 fl. 28 fr., Glaser-Arbeit 5 fl. 6 fr., Schlosser-Arbeit 42 fl. 48 fr., Anstrich-Arbeit 68 fl. — fr. 344 fl. — fr.

Plan, Kosten-Voranschlag und Bedingungen sind bis **Mittwoch den 18. August d. J.** auf dem Rathhause dahier zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahtslustige haben ihre Offerte schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Rathhausbauwesen betreffend“ längstens bis 18. August l. J. der unterzeichneten Stelle portofrei einzusenden, an welchem Tage

Vormittags 11 Uhr die urkundliche Eröffnung der Offerte und sofortige Vergebung der Arbeiten stattfinden wird, welcher die Submittenten anwohnen können. Den 11. August 1869. Gemeinderath. Vorstand Romberg.

Schorndorf. **1000 fl.** hat auszuleihen die Oberamtsparlasse. Widman n.

Schorndorf. **Obstmahlmühle-Verkauf.** Da der Verkauf der städtischen Obstmahlmühle sammt Zugehör die gemeinderäthl. Genehmigung nicht erhalten hat, so ist ein nochmaliger Auftrieb auf Montag den 16. dieß Nachmittags 2 Uhr angeordnet, wozu die Kauflusthabender auf das Rathhaus eingeladen werden. Stadtspflege. Herz.

Schorndorf. **Superfein Dfend. Copalglanzlack** auf alle Holzarbeiten, Oel- und Holzfarb-Anstriche, Fußboden, Metall- und Blech-Waaren, sowie **gelbe Lackfarbe**, ausgezeichnet, um gesunde **Wohn- & Schlafzimmer** zu erhalten, empfiehlt **G. F. Schmid, jr.** NB. Der Lack, sowie die Farbe trocknen in einigen Minuten. 12

Backsteinkas (per Pfd. 10 fr.) bei **G. F. Schmid**, neue Straße.

Schorndorf. Die 50jährige Geburtstagsfeier der **1819** findet am nächsten **Dienstag** Mittag um 4 Uhr im Garten des Wilhelm Obermüller statt.

Straub, Obermüller, Victor Reiz, Math. Ziegler.

Schorndorf. **Den Haber-Ertrag** von 2 1/2 Brl. im Dittillenberg verkauft **Montag Abend 6 Uhr.** Zusammenkunft beim Unholdenbaum. Goldarb. Stügel.

Schorndorf. Das **Schindgras** von 2 Morgen Wiesen im Hungerbühl verkauft **Rife Gabler.**

Heilbronner Gewerbe-Lotterie.

Dieselbe schließt sich der am 5. September in der Turnhalle in Heilbronn zur Eröffnung kommenden Gewerbe-Ausstellung an...

30.000 Loose à 30 Kr. 1200 Preise

in Aussicht genommen, nämlich:

100 Hauptpreise im Werthe von ca. fl. 500. bis fl. 20. 1100 weitere Preise im Werthe von ca. fl. 18. bis fl. 3. so daß auf 100 Loose 4 Gewinne kommen.

Loose hierzu sind zu haben bei

Carl Veil in Schorndorf.

Schorndorf.

Korsett-Weber,

welche schon auf feinere Sorten gearbeitet und überhaupt gewohnt sind, pünktlich und nach Vorschrift zu arbeiten...

Gg. Hüttelmaier,

Fabrikmeister.

Dberurbach.

Feiler

Mesiger-Handwerkzeug.

Unterschiedlicher Verkauf wegen Geschäft-Veränderung am

Dienstag den 17. August

Nachmittags 1 Uhr

folgende Gegenstände, welche noch ganz neu sind, und zwar:

eine Fleischspiege 120 Pfund schwer, eine Wurfmaschine neuester Construction, ein Haußeil, einen Schnellräucher, einen Wiegeblock 3 Fuß im Durchmesser, einen Schragen, einen Fleischschalen, einen Brühzuber und dergl.

wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden.

G. Junginger, Bäcker.

Schorndorf.

Fabrik-Auktion.



Die im letzten Blatt angezeigte Auktion wird am Samstag den 14. August und im Fall noch Dienstag den 17. August in folgender Ordnung gegen gleich baare Zahlung fortgesetzt:

Waffen, worunter 2 gezogene Büchsen, etwas Bettgewand, Leinwand,

Ein gewandtes, reichliches Dirnmädchen,

welches in Bälde eintreten kann, sucht, da die selbberige Magd den Dienst durch Heiraths-Antrag verlassen hat, Sternwirth Schaal.

Mostpreßtücher (bester Qualität) empfiehlt Sailer Honold, neue Straße.

Schorndorf, Auf Martini hat sein unteres Logis

zu vermieten und kann nach Umständen mehr oder weniger Platz dazu gegeben werden.

Auch habe ich einen Keller zu vermieten.

Gottlieb Kurz.

Schorndorf.

Kirchh. Dollmarkt-Loose à 30 Kr.

Mäner Münsterbau-Loose à 35 Kr.

Land-Güter-Loose à 1 fl.

sind zu haben bei Carl Veil.

Schorndorf.

Mein Garten bei der untern Mühle, 7/8 Morg. 10 Rth. groß, ist immer feil.

Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Bölter.

Einen guten Kochofen,

im Zimmer heizbar, hat zu verkaufen Schuhmacher Gais in Grundbach.

Schorndorf.

Das Dehmdgras von 3 Viertel Garten in der Vorstadt biete ich zum Verkauf an.

Christian Weibrecht.

Schorndorf.

Einen neuen Pflug hat zu verkaufen Schmid, Strumpf Ww.

Schorndorf.

Von 1/2 Morgen Garten der verstorbenen Kupferschmied Weibrecht's Wittve hat das

Dehmdgras zu verkaufen

D. Strahlen.

Arabische Gummi-Kugeln

W. Stuppel in Alpirsbach.

Ein Lindermittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schächeln à 7 und 12 Kr.

in beiden hiesigen Apotheken.

Die höhere landwirthschaftliche Lehranstalt in Worms, welche gewöhnlich von 60-70 Deponomen im Alter von 17-30 Jahren aus allen Theilen Deutschlands und des Auslandes besucht ist...

Worms, 1. Juli 1869. Dr. Schneider.

Nur 5 Gulden Anzahlung. K. k. österr. Nur 5 Gulden Anzahlung. 1864er fl. 100 Staats-Prämien-Lose.

Nächste Ziehung am 1. September 1869. Gewinne fl. 200.000, 50.000, 15.000, 10.000, 5000, 2000 etc. Bei 5 Gulden Anzahlung auf ein Original-Los kann jeder Treffer direct und ungetheilt gewonnen werden.

G. F. SCHILDT, Graben 8, Wien.

Zum Abonnement, sowie amtlichen und Privat-Bekanntmachungen aller Art erlauben wir uns die in unserm Verlage wöchentlich 5mal erscheinende, nicht nur im Oberamtsbezirke Gmünd, sondern auch in den benachbarten Oberämtern, namentlich Weizheim, sehr verbreitete

„Rens-Beitung“

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Gmünd, — Auflage 1700 —

mit der wöchentlich 1mal je am Sonntag erscheinenden Gratis-Unterhaltungs-Beilage „Der Heirabend“

bestens zu empfehlen. Preis vierteljährlich sammt Postgebühren 45 Kr. Anzeigen die ein-spaltige Zeile 3 Kr. Bei öfteren Einrückungen bewilligen wir Preis-Ermäßigung.

Die Expedition der Rens-Beitung.

Schorndorf. 3 1/2 Viertel Acker in der obern Straße mit Waizen angeblümt verkauft sammt Ertrag

Christian Ziegler, Sailer.

Hebsack.

Einige Webstühle.

in guter Beschaffenheit, mit oder ohne Gefährt, hat wegen Mangel an Platz zu verkaufen.

Alt Johann Leyh.

Schorndorf.

Einen Morgen Acker im Hegnau mit Waizen angeblümt fekt dem Verkauf aus

Drügel, senior.

Schorndorf. Einen schönen feineren Viehtrog

und eine Parthie alte Fenster hat zu verkaufen

Friedrich Pfeleiderer.

Schorndorf.

Einen Kunstherd

mit 3 Häfen sammt Stein hat zu verkaufen

D. Strahlen.

Schorndorf.

Das Dehmdgras von einem Garten verkauft

Caroline Launer.

Schorndorf. Tuchmacher Baumann hat 3 Brtl. Ochsdgras und 1 1/2 Brtl. Haber in der alten Steige zu verkaufen.

Schorndorf. Den Haber-Ertrag von ungefähr 1/2 Maß hat zu verkaufen

Flaschner Engerer.

Winterbach. Einen Kochofen und einen Kunstherd hat zu verkaufen

Flaschner Kühling.

Schorndorf.

Den Haber-Ertrag von 3 Brtl. Acker im Hungerbühl ver-

kaufe ich Montag Mittag 1 Uhr. Liebhaber wollen sich auf dem Plage einfinden.

Katharine Wittner.

Sonntags.

C. Junginger & Sonne. Sonntag haben

Back-Tag

Straub, Fritz Renz, Joh. Daimler.

Weiler.

Nachtrag und zweites Verzeichniß von Liebesgaben aus der Umgegend für die hiesigen Brand- und Hagelbeschädigten.

Fr. Dr. Schm. 10 fl., Hr. Schl. Daimler 18 Kr., Hr. Verwaltungsbk. Gröninger 1 fl., Hr. Zeugmacher Holz in Schrd. 1 fl., Hr. Müller Spedel sen. in Winterbach 5 fl., von ein. Ungenannten 2 fl. 42 Kr., Pf.-A. Grundbach Opfer und Beitrag 21 fl. 12 Kr., Hr. Gutmacher Sichel in Schornd. 30 fl., Hr. Schultb. Weinland in Schwaith 1 fl., Hr. W. in Ab. 1 fl., Wittve J. durch L. Arnob 2 fl., Pfr. Gr. in Schb. 2 fl., Rttw. v. El. durch H. Dekan Brackenhammer 3 fl., Pf.-A. Handersbronn 10 fl. u. 2 fl., v. W. R. in Sch. 1 fl., Plüderhauen, Opfer besond. bestimmt 6 fl. 17 Kr., Pf.-A. Hößlinwardth 9 fl., Fr. Dr. W. in Grb. 1 fl. 46.

Bei Hr. G. J. Weil ferner eingegangen:

v. Hopy L. 1 fl. 10 Kr., Fr. C. 48 Kr., A. W. in Gr. 1 fl., C. H. 30 Kr., A. St. 1 fl., Ww. J. K. 1 fl., C. K. 30 Kr., D. W. 1 fl., Fr. W. 1 fl., K. in B. 7 fl., Von Fr. Pf. R. in Grb. außer bereits bescheinigten 17 fl. eine Anzahl versch. Kleidungsstücke; von Fr. Stadtpfleger Herz und Fr. Kupferschm. Herz in Schrd. eine Anzahl versch. Kleidungsstücke, von Fr. Kaufm. Schmid in Schornd. 1 Pfd. woll. Strickgarne.

Weitere Beiträge werden im Schw. Merkür bescheinigt. Gottes Segen allen Gebern und auch herzlichsten Dank allen denjenigen, welche mit Sammlung und Uebermittlung dieser Gaben sich bemühten!

Den 11. August 1869.

Das gemischl. Amt. Pfr. Zeller.

Schultheiß Schnabel.

Tagesneuigkeiten.

Stuttgart, 10. Aug. Heute wurde das erste Silberkraut durch Bauerleute aus Bernhausen zu Markt gebracht...

Abstatt, 10. Aug. Gestern Mittag kam dahier ein 9jähr. Knabe durch Unvorsichtigkeit an eine im Gange befindliche Dressemaschine...

Berlin, 9. Aug. Ueber ein gestern (Sonntag) im hiesigen Dome verübtes Attentat berichtet die 'Sitzig.'. Der Vormittags-Gottesdienst hatte begonnen...

und als solcher ein Feind aller Pfaffen, bei denen man nur Heuchelei und Lug und Trug findet. Seine Abneigung gegen einen solchen Stand habe sich dadurch bis zum Aeußersten gesteigert...

Hamburg, 10. Aug. Dem hiesigen Telegraphen-Bureau wird aus St. John in Newfoundland gemeldet, daß der Hamburger Dampfer 'Germania' bei Cap Race total verloren gegangen...

Wien, 9. Aug. Wenn ich recht berichtet bin, so ist das Programm, für welches zur Lösung der orientalischen Frage Oesterreich im Jahr 1867 die Mächte vergeblich zu gewinnen trachtete...

10. Aug. Eine österreichische Depesche (noch nicht veröffentlicht) schon älteren Datums, aber vom Reichskanzler ausdrücklich und vollständig auch jetzt noch aufrecht erhalten...

Paris, 10. Aug. Der Zustand des Marschall Niel ist im höchsten Grade beunruhigend; Nélaton, Ricord, Barthez und andere medizinische Autoritäten umgeben sein Krankenbett...

London, 5. Aug. Die Nachricht des Levant Herald, daß der Sultan an den Vizekönig eine Botschaft habe ergehen lassen mit dem Androhen, die im Jahre 1841 gewährten Privilegien unter Umständen zurückzuziehen...

Madrid, 9. Aug. Gegenwärtig existirt keine einzige Carlistenbande mehr, von den Soldaten der spanischen Armee ist keiner zu den Carlisten übergegangen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 2mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 2 fr.

Nº 96.

Dienstag den 17. August

1869.

Bekanntmachungen.

Amtsnotariats-Bezirk Beutelsbach.

(Gläubiger-Aufruf.) Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des hiesigen Bezirks betheilig sind...

- Abt, Gottlieb, ledig, Realtheilung. Baltmannsweiler. Löw, Michael, Tagl., Event.-Zblg. Geradsetten. Sigle, Andreas, Wgr., Realtheilg. Schäfer, Johannes, Ehefrau, Event.-Zblg. Grunbach. Maier, Bernhard, und seine abgetheilte Ehefrau, Vermögens-Auseinandersetzung. Raithle, Jacob, Realtheilung. Schnaith. Lenz, alt Joseph, Wgr. u. Wittwer, Realtheilg. Holl, Conrad und Frau, Verm.-Absonderung. Den 11. August 1869.

R. Amtsnotariat. Fischer.

Schorndorf. Dehndgras-Verkauf.

Am nächsten Samstag den 21. d. Nachmittags 2 Uhr wird der Dehndgras-Ertrag von 5 Mrg. Garten bei der Urbacher Brücke...

Den 16. Aug. 1869. Hospitalpflege. Laug.

Beutelsbach. Bau-Akkord.

Zu Folge Beschlusses der bürgerlichen Collegien soll neuer die Verblendung des Rathhauses und der damit verbundenen Baureparaturen vorgenommen werden...

Maurer- und Steinbauer-Arbeit im Voranschlag von 11 fl. 18 fr., Gypser-Arbeit 104 fl. 20 fr., Schreiner-Arbeit 112 fl. 28 fr., 22

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des hiesigen Bezirks betheilig sind, werden hierdurch aufgefordert...

Beutelsbach. Abt, Gottlieb, ledig, Realtheilung. Baltmannsweiler. Löw, Michael, Tagl., Event.-Zblg. Geradsetten. Sigle, Andreas, Wgr., Realtheilg. Schäfer, Johannes, Ehefrau, Event.-Zblg. Grunbach. Maier, Bernhard, und seine abgetheilte Ehefrau, Vermögens-Auseinandersetzung. Raithle, Jacob, Realtheilung. Schnaith. Lenz, alt Joseph, Wgr. u. Wittwer, Realtheilg. Holl, Conrad und Frau, Verm.-Absonderung. Den 11. August 1869.

Schorndorf. Dehndgras-Verkauf.

Am nächsten Samstag den 21. d. Nachmittags 2 Uhr wird der Dehndgras-Ertrag von 5 Mrg. Garten bei der Urbacher Brücke...

Den 16. Aug. 1869. Hospitalpflege. Laug.

Beutelsbach. Bau-Akkord.

Zu Folge Beschlusses der bürgerlichen Collegien soll neuer die Verblendung des Rathhauses und der damit verbundenen Baureparaturen vorgenommen werden...

Maurer- und Steinbauer-Arbeit im Voranschlag von 11 fl. 18 fr., Gypser-Arbeit 104 fl. 20 fr., Schreiner-Arbeit 112 fl. 28 fr., 22

Plüderhausen. Schafwaide-Verkauf.

Die hiesige Winterweide, welche vom 11. November bis 31. Dezember d. J. mit 500 Stück und von da bis 28. Februar k. J. mit 400 Stück Schafen besetzt werden darf...

Dienstag den 24. d. Mts.

Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhause zum Verkauf. Liebhaber werden eingeladen. Den 13. August 1869. Schultzeisenamt. Geiger.

Oberurbach. Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Winterweide, welche vom 11. November d. J. an bis 15. März 1870 mit 350 Stück besetzt werden darf...

Dienstag den 24. d. Mts.

(als am Bartholomäus-Feiertag) Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus verpachtet, wozu man Pachtliebhaber, auswärtige mit amtlichen Vermögenszeugnissen versehen, einladet. Den 9. August 1869. Gemeinderath. Vorstand P. admirance.

Schorndorf.

Einen Morgen Acker im Hegnau mit Weizen angeblümt segt dem Verkauf aus 22 Brügel, senior. 120 fl. hat sogleich auszuleihen. Zu erfragen bei der Redaktion.